

Quereinstiegsmaster Lehramt Bildende Kunst

Modulhandbuch

1. Inhalte und Ziele des Studiums
2. Übersicht über das Studium und die Studienmodule
3. Modulbeschreibungen
4. Wissenschaftliche Arbeit und Kunstpädagogisches Kolloquium
5. Studienpläne

BK	Bildende Kunst
CP	Credit Points (ECTS)
FPS	fachpraktischer Schwerpunkt
FWS	fachwissenschaftlicher Schwerpunkt
FP	Fachpraxis
FD	Fachdidaktik
FW	Fachwissenschaft
LS1+2	Lehramt Bildende Kunst für die Sekundarstufe I und Sekundarstufe II
LV	Lehrveranstaltung
QM	Quereinstiegsmaster
WS	Wintersemester
SS	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
(b)	benotet
(u)	unbenotet

1. Inhalte und Ziele des Studiums

Inhalte und Ziele des Studiums orientieren sich an den Anforderungen im Berufsfeld von Lehrkräften für das Unterrichtsfach Bildende Kunst an weiterführenden, allgemeinbildenden Schulen.

Dabei wird Schule als Ort des Lernens und zugleich als Ort der Erfahrung und Entwicklung verstanden. Für die angehenden Lehrer und Lehrerinnen resultieren daraus folgende Aufgaben:

- an wissenschaftlichen Erkenntnissen und künstlerisch-gestalterischen Erfahrungen orientierte Planung, Organisation, Gestaltung und Reflexion von fachlichen und überfachlichen Lehr-Lern-Prozessen,
- Erziehung und Begleitung der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen,
- Diagnose, Förderung und Beratung sowie
- Mitwirkung an Qualitätssicherung und Schulentwicklung.

Die Lehramtsstudierenden

- erwerben im Studium die bildungswissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen, fachpraktischen und fachdidaktischen Grundlagen für die Wahrnehmung von Unterrichts-, Erziehungs-, Förderungs-, Beratungs-, Schulentwicklungs- und diagnostischen Aufgaben,
- gewinnen grundlegende Erfahrungen der Verknüpfung von Theorie und Praxis in beruflichen Aufgabenfeldern und
- entwickeln Persönlichkeitsmerkmale weiter, die für den Lehrerberuf wichtig sind.

Im fachwissenschaftlichen und fachpraktischen Studienanteil wird auf die fachlichen Kenntnisse eines Studienganges mit Bachelorabschluss oder einem höherwertigen Abschluss aufgebaut. Im kunstpädagogischen und fachdidaktischen Studienanteil erwerben die Studierenden insbesondere die Fähigkeit,

- die Systematik des Faches sowie die fachbezogene Begriffs-, Modell- und Theoriebildung zu verstehen,
- Methoden des Faches zu verstehen und anzuwenden,
- den Bildungsgehalt fachlicher Inhalte und Methoden zu bestimmen,
- künstlerisch-gestalterische Prozesse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren,
- Potentiale kreativitätsfördernder fachspezifischer Verfahrensweisen, Situationen und Problemstellungen zu erkennen,
- bildwissenschaftliche Forschungsergebnisse und aktuelle Entwicklungen im Bereich der Kunst, des Designs und der visuellen Kultur in Hinblick auf ihre Bedeutung für Schule und Kunstunterricht zu beurteilen,
- sich in neue Entwicklungen der Bezugswissenschaften sowie der Kunstdidaktik selbstständig einzuarbeiten,
- Voraussetzungen für fachliches und fächerverbindendes Lernen unter Beachtung Ausgangslagen von Kindern und Jugendlichen zu reflektieren,
- fachliche und fächerverbindende Auswahlentscheidungen zu treffen, Unterrichtsziele zu formulieren und zu begründen sowie Unterricht auf der Basis theoretischer Ansätze, empirischer Befunde und künstlerisch-gestalterischer Erfahrungen und Kompetenzen unter Verwendung geeigneter Methoden und Medien zu planen, zu erproben und zu evaluieren,
- fachliche und fächerverbindende Sichtweisen in die Schulentwicklung einzubringen.

Im bildungswissenschaftlichen Studienanteil erwerben die Studierenden insbesondere die Fähigkeit,

- Kognitionen, Emotionen und Handeln von Kindern und Jugendlichen wahrzunehmen und zu verstehen,
- Vorgehensweisen für pädagogisches Handeln in der Schule vor einem wissenschaftlichen Hintergrund (theoretische Fundierung, empirische Bestätigung) zu entwerfen, zu erproben und zu analysieren,
- Voraussetzungen, Bedingungen und Risikofaktoren für Erziehungs- und Bildungsprozesse zu erfassen, Heterogenität als Herausforderung und Potential wahrzunehmen, Förder- und Beratungsmaßnahmen zu entwerfen, zu erproben und zu analysieren,
- Bedingungen für Schulentwicklungsprozesse zu erfassen sowie Schulentwicklungsprozesse und Verfahren der Evaluation und Qualitätssicherung zu beschreiben.

2. Übersicht über das Studium und die Studienmodule

Der Quereinstiegsmaster Lehramt Bildende Kunst (LS1+2) umfasst das Studium des Doppelfaches Bildende Kunst an der Hochschule der Bildenden Künste Saar sowie den bildungswissenschaftlichen Studienanteil an der Universität des Saarlandes.

Studium

Modulverantwortliche / Modulverantwortlicher	der Professor / die Professorin für Kunstpädagogik
Zielgruppe	Hochschulabsolventen und -absolventinnen mit einem ersten berufsqualifizierenden, nichtlehramtsbezogenen Hochschulabschluss ¹
Dauer	4 Semester
CP insgesamt	120
Workload	3600 Stunden
Zulassungsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">○ Bestehen der Eignungsprüfung an der Hochschule der Bildenden Künste Saar○ Immatrikulation an der Hochschule der Bildenden Künste Saar○ Immatrikulation an der Universität des Saarlandes
Modulprüfungen	<ul style="list-style-type: none">○ Fachpraxis: Vorlage von Arbeitsergebnissen (u)○ Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften: schriftl. oder/und mündl. Prüfung (b), Klausur (b)
Zusammensetzung der Modulnoten	Die Modulnoten setzen sich anteilig aus den benoteten Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Jede benotete Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ benotet sein. ²
Zusammensetzung der Abschlussnote	Die Gesamtnote setzt sich anteilig aus den Noten aller Module und der Note der Master-Arbeit zusammen. ³

¹ Vgl. § 3, Abschnitt 6, der Verordnung über den Zugang und die Eignungsprüfung als besondere Zugangsvoraussetzung zum Studium an der Hochschule für Musik Saar und an der Hochschule der bildenden Künste Saar für die Masterstudiengänge Quereinstiegsmaster Lehramt

² Vgl. § 12 der Prüfungsordnung der Hochschule der Bildenden Künste Saar für den Master-Studiengang Quereinstiegsmaster Lehramt Bildende Kunst

³ Vgl. § 21 der Prüfungsordnung der Hochschule der Bildenden Künste Saar für den Master-Studiengang Quereinstiegsmaster Lehramt Bildende Kunst

Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Module (Studium an der HBKsaar)

Module QM 1 u QM 3:

Bei einer überwiegend künstlerisch-gestalterischen Ausrichtung des für den Zugang qualifizierenden Studiengangs hat das Studium einen fachwissenschaftlichen Schwerpunkt (FWS). Bei einer überwiegend kunst- oder bildwissenschaftlichen Ausrichtung hat das Studium einen fachpraktischen Schwerpunkt (FPS).

Modul QM 2:

Die kunstpädagogischen und fachdidaktischen Inhalte sind in beiden Schwerpunkten identisch.

Fachwissenschaftlicher Schwerpunkt (FWS)

Modul	CP
QM 1 Fachpraxis u. kunstdidaktische Reflektion (FWS)	12
QM 2 Kunstpädagogik und Fachdidaktik	32
QM 3 Fachwissenschaft und kunstdidaktische Reflektion (FWS)	20

Fachpraktischer Schwerpunkt (FPS)

Modul	CP
QM 1 Fachpraxis u. kunstdidaktische Reflektion (FPS)	20
QM 2 Kunstpädagogik und Fachdidaktik	32
QM 3 Fachwissenschaft und kunstdidaktische Reflektion (FPS)	12

Bildungswissenschaftliche Module (Studium an der UdS) 40

3. Modulbeschreibungen

Die an der Universität des Saarlandes zu studierenden bildungswissenschaftlichen Module⁴ sind im *Modulhandbuch des Lehramtsstudienfachs Bildungswissenschaften* beschrieben. Das Dokument wird in der jeweils gültigen Fassung durch die Universität des Saarlandes veröffentlicht.⁵

3.1 Fachwissenschaftlicher Schwerpunkt

Modul QM 1 Fachpraxis und kunstdidaktische Reflektion						
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	SWS	CP	Dauer	Lehr- und Lernform
1-4	3	LV 1 u. 2: WS/SS LV 3: WS	10	12	1 Sem.	Übung / Seminar

Dozentinnen / Dozenten	Lehrende aus den Bereichen Fachpraxis und Kunstdidaktik
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Zulassungsvoraussetzungen	Immatrikulation
Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none">1. Fachpraxis (Wahlpflichtbereich) 4 SWS / 4 CP2. Fachpraxis (Wahlpflichtbereich) 4 SWS / 4 CP3. Fachpraktische Vertiefung und kunstdidaktische Reflektion 2 SWS / 4 CP
Workload	<p>Insgesamt</p> <ul style="list-style-type: none">○ 360 Stunden <p>Kontaktzeiten</p> <ul style="list-style-type: none">○ 150 Stunden <p>selbstständige künstlerisch-gestalterische Tätigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none">○ 140 Stunden <p>Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen</p> <ul style="list-style-type: none">○ 70 Stunden
Leistungskontrolle	Modulelemente 1 und 2: Präsentation von Arbeitsergebnissen (u) Modulelement 3: schriftliche oder/und mündliche Prüfung (b)
Prüfungsvorleistungen	keine
Modulbenotung / Modulbewertung	Das Modul wird benotet. Die Modulnote ergibt sich aus der im dritten Modulelement erbrachten Prüfungsleistung. Das Modul ist bestanden, wenn es mit mindestens ausreichend benotet wird.

⁴ Vgl. § 6 der Studienordnung der Hochschule der Bildenden Künste Saar für den Masterstudiengang Quereinstiegsmaster Lehramt Bildende Kunst

⁵ <https://www.uni-saarland.de/studium/angebot/lehramt/bildungswissenschaften.html>.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden ...

- verfügen aufbauend auf ihrem zugangsberechtigenden fachpraktischen Studium über erweiterte und vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in Bereichen künstlerisch-gestalterischer Praxis, die für den Kunstunterricht besonders relevant sind,
- erkennen in unterschiedlichen Kontexten, Situationen und Problemstellungen Potentiale für kreative Gestaltungsprozesse,
- können ästhetische Entscheidungen in Gestaltungsprozessen herbeiführen, reflektieren und kommunizieren,
- sind in der Lage, Verfahren, Techniken, Materialien und Medien fachdidaktisch zu reflektieren und auf dieser Grundlage exemplarisch Lehr- und Lerneinheiten und Unterrichtsverläufe zu entwickeln.

Inhalte

- erweiterte und vertiefte künstlerische und gestalterische Kenntnisse und Fähigkeiten
- fachdidaktische Reflexion der Relevanz von Verfahren, Techniken, Materialien und Medien für den Kunstunterricht
- exemplarische Planung von Lehr- und Lerneinheiten mit fachpraktischem Schwerpunkt

Modul QM 2 Kunstpädagogik und Fachdidaktik						
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	SWS	CP	Dauer	Lehr- und Lernform
1-4	1-4	WS/SS LV 3 u. 4: SS LV 6 u. 7: WS/SS	12	32	4 Sem.	Seminar Praktikum

Dozentinnen / Dozenten	Lehrende aus dem Bereich Kunstpädagogik und Kunstdidaktik
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Zulassungsvoraussetzungen	<ol style="list-style-type: none"> Die Zulassung zur Lehrveranstaltung „Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht I“ setzt die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Einführung in die Kunstdidaktik“ voraus. Die Zulassung zum semesterbegleitenden Praktikum setzt die Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht I“ im gleichen Semester voraus. Die Zulassung zur Lehrveranstaltung „Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht II“ setzt die erfolgreiche Teilnahme am semesterbegleitenden Praktikum voraus. Die Zulassung zum Blockpraktikum setzt die Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht II“ im gleichen Semester voraus.
Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> Einführung in die Kunstdidaktik 2 SWS / 4 CP Zum ästhetischen Verhalten von Kindern u. Jugendlichen 2 SWS / 4 CP Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht I 2 SWS / 3 CP semesterbegleitendes Praktikum 4 CP Performative Kunstpädagogik und Heterogenität 2 SWS / 3 CP Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht II 2 SWS / 4 CP Blockpraktikum 6 CP Kunstpädagogisches Kolloquium 2 SWS / 4 CP
Workload	Insgesamt

	<ul style="list-style-type: none">○ 960 Stunden⁶
	Präsenzzeiten <ul style="list-style-type: none">○ 180 Stunden
	Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge <ul style="list-style-type: none">○ 300 Stunden
	Vorbereitung Leistungskontrolle16n / Prüfungen <ul style="list-style-type: none">○ 180 Stunden
Leistungskontrolle	Modulelemente 1, 2, 8: jeweils schriftliche oder/und mündliche Prüfung (b) Modulelemente 3 und 4: Praktikumsbericht (b) Modulelemente 6 und 7: Praktikumsbericht (b) Modulelement 5: Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen (u)
Prüfungsvorleistungen	keine
Modulbenotung / Modulbewertung	Das Modul wird benotet. Die Modulnote setzt sich anteilig aus den Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Jede benotete Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ benotet sein.

⁶ einschließlich 120 Stunden semesterbegleitendes Praktikum und 180 Stunden Blockpraktikum

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden ...

- können sich mit der gesellschaftlichen, kulturellen und persönlichkeitsbezogenen Funktion und Bedeutung des Kunstunterrichts reflektierend auseinandersetzen und dazu argumentativ Stellung nehmen,
- kennen historische und gegenwärtige fachdidaktische Konzepte und können sie zur Ausdifferenzierung eines eigenen fachdidaktischen Standpunkts nutzen,
- können angeleitet Kunstunterricht unter fachdidaktischen Aspekten planen, durchführen und evaluieren und dabei insbesondere kunstbezogene Theorie und Praxis aufeinander beziehen.
- kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung, auch unter Berücksichtigung heterogener Lernausgangslagen,
- kennen geeignete Methoden, um Schülern und Schülerinnen sowohl erkenntnisorientierte als auch erfahrungsorientierte Zugangsweisen zu Kunst und Design zu eröffnen,
- sind in der Lage, aktuelle Entwicklungen im Bereich digitaler Medien, sozialer Medien und Künstlicher Intelligenz fachdidaktisch zu reflektieren und in fachspezifische Prozesse der Rezeption, Produktion und Reflektion zielgerichtet zu integrieren,
- verfügen über orientierende Kenntnisse zur Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks- und Gestaltungsvermögens sowie des Rezeptionsverhaltens von Kindern und Jugendlichen,
- können Veränderungen in jugendkulturellen Wahrnehmungsweisen und Ausdrucksformen erkennen, reflektieren und mit unterrichtlichen Lernsituationen in Beziehung setzen,
- haben grundlegende Kenntnisse über prozessorientierten und performativen Kunstunterricht,
- sind in der Lage, Ressourcen von Schülern und Schülerinnen für deren individualisierte Förderung zu erkennen,
- sind in der Lage, systemische Strukturen und Prozesse kontextbezogen zu reflektieren und diese für die Planung von Kunstunterricht zu nutzen,
- verstehen Heterogenität und Diversität in Lerngruppen als wesentliche und förderliche Faktoren in kollaborativen Prozessen und als Grundlage der Gestaltung inklusiver Lehr- und Lernsituationen.

Inhalte

- Zum Verhältnis von Kunst und Pädagogik
- Inhalte, Methoden und Ziele des Kunstunterrichts
- historische und aktuelle kunstdidaktische Positionen
- schulische und curriculare Rahmenbedingungen des Kunstunterrichts
- Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht
- Ressourcen für die Vorbereitung und Durchführung von Kunstunterricht
- Entwicklung von Aufgabenstellungen in den Bereichen Produktion und Rezeption
- Beurteilen und Bewerten im Kunstunterricht
- digitale Medien und KI in fachdidaktischer Perspektive
- Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung
- entwicklungspsychologische, soziale und kulturelle Aspekte des ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen
- die Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung
- Phänomene jugendkultureller Alltagsästhetik

- Perspektiven der Förderung der Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit von Kindern und Jugendlichen
- Grundlagen systemisch-konstruktivistischer Erkenntnistheorie im Kontext ästhetischer Bildung
- inklusiver Kunstunterricht unter Berücksichtigung schulrelevanter Aspekte von Heterogenität und Diversität

Modulelement Kunstpädagogisches Kolloquium

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- können sich mit der gesellschaftlichen, kulturellen und persönlichkeitsbezogenen Funktion und Bedeutung des Kunstunterrichts reflektierend auseinandersetzen und dazu argumentativ Stellung nehmen,
- können kunstpädagogisch und fachdidaktisch relevante, problemorientierte Fragestellungen entwickeln, sie inhaltlich ausdifferenzieren und Vorgehensweisen zu ihrer Bearbeitung planen,
- können zielgerichtet Literatur- und Informationsrecherchen durchführen und beherrschen Methoden und Konventionen zur Erstellung wissenschaftlicher Texte,
- sind in der Lage, eigene Forschungs-/Rechercheergebnisse verständlich und überzeugend zu präsentieren. Dazu gehören erweiterte Kompetenzen im Bereich der Rhetorik und der Nutzung von Medien.

Inhalte

- Aufbau, Struktur und Gestaltung der wissenschaftlichen Arbeit
- Konventionen wissenschaftlicher Texte
- Identifizierung fachdidaktisch relevanter Fragestellungen
- kunstpädagogische und kunstdidaktische Forschungsfelder, Arbeitsmethoden und Textsorten
- konzeptuelle Diskurse in der Fachdidaktik
- kritische Textreflexion
- Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen

Modul QM 3 Fachwissenschaft u. kunstdidaktische Reflektion*						
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	SWS	CP	Dauer	Lehr- und Lernform
1-4	1-4	WS/SS	10	20	4 Sem.	Übung / Seminar

Dozentinnen / Dozenten	Lehrende aus dem Bereich Fachwissenschaft
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Lehrveranstaltungen	1. Kunstgeschichte 1 2 SWS / 4 CP 2. Designgeschichte 2 SWS / 4 CP 3. Kunstgeschichte 2 2 SWS / 4CP 4. Bild- bzw. Werkanalyse 2 SWS / 4CP 5. Fachwissenschaftliche Vertiefung und kunstdid. Reflektion 2 SWS / 4CP
Workload	Insgesamt <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> 600 Stunden Präsenzzeiten <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> 150 Stunden Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> 300 Stunden Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> 150 Stunden
Leistungskontrolle	in jedem Modulelement: schriftliche oder/und mündliche Prüfung (b)
Prüfungsvorleistungen	keine
Modulbenotung / Modulbewertung	Das Modul wird benotet. Die Modulnote setzt sich anteilig aus den Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ benotet sein.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden ...

- haben grundlegende Kenntnisse über kunst- und kulturgeschichtliche Epochen Europas.
- vermögen an Einzelwerken exemplarisch Epochenspezifisches herauszuarbeiten,
- sind mit kunstwissenschaftlichen Arbeitsweisen und Methoden, insbesondere Verfahren der Bild- bzw. Werkanalyse und Interpretation vertraut und können sie auf konkrete Werke beziehen,
- sind geübt in der freien vermittelnden Rede und der Gesprächsführung vor einem Kunstwerk,
- erwerben grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Designgeschichte und Designtheorie unter Berücksichtigung mediengeschichtlicher Aspekte,
- sind in der Lage, Designobjekte zu analysieren und zu interpretieren,
- verfügen über vertiefte Kenntnisse in selbst gewählten kunst- und designwissenschaftlichen Teilbereichen,
- sind in der Lage, die Bildungsrelevanz von Gegenstandsbereichen, Sachverhalten und Diskursen in Kunst und Design zu erkennen,
- können Aspekte von kultureller Teilhabe, Diversität und Nachhaltigkeit in Kunst und Design identifizieren und in Hinblick auf ihre allgemeinbildende und fachspezifische Relevanz reflektieren,
- können auf der Basis fachdidaktischer Reflektionen exemplarisch Lerneinheiten und Unterrichtsverläufe zum erfahrungs- und erkenntnisorientierten Umgang mit Kunst, Design und Alltagsästhetik entwickeln.

Inhalte

- Überblick über die Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart
- exemplarische Fokussierungen auf Kunst ab 1800, klassische Avantgarde, Kunst nach 1945 bis heute
- Methoden der Bild- und Werkanalyse sowie der Analyse von Designobjekten
- Interpretation von Bildwerken und Designobjekten in unterschiedlichen Kontexten
- Reflexion des Bild/Begriff-Unterschiedes und der Problematik der diskursiven Versprachlichung von Kunst
- Aspekte der Medialität von Bildern
- bildungsrelevante Aspekte kultureller Teilhabe, Diversität und Nachhaltigkeit in Kunst und Design
- erfahrungs- und erkenntnisorientierter Umgang mit Kunst und Design im Kunstunterricht

3.2 Fachpraktischer Schwerpunkt

Modul QM 1 Fachpraxis und kunstdidaktische Reflektion						
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	SWS	CP	Dauer	Lehr- und Lernform
1-4	1-3	WS/SS	22	24	3 Sem.	Übung / Seminar

Dozentinnen / Dozenten	Lehrende aus den Bereichen Fachpraxis und Kunstdidaktik
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Lehrveranstaltungen	1. Fachpraxis Zeichnen / Malen 4 SWS / 4 CP 2. Fachpraxis Druckverfahren 4 SWS / 4 CP 3. Fachpraxis Fotografie 4 SWS / 4 CP 4. Fachpraxis Digitale Medien 4 SWS / 4 CP 5. Fachpraxis Plastik 4 SWS / 4 CP 6. Fachpraktische Vertiefung und kunstdidaktische Reflektion 2 SWS / 4CP
Workload	Insgesamt <ul style="list-style-type: none"> ○ 720 Stunden Kontaktzeiten <ul style="list-style-type: none"> ○ 330 Stunden selbstständige künstlerisch-gestalterische Tätigkeiten <ul style="list-style-type: none"> ○ 260 Stunden Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen <ul style="list-style-type: none"> ○ 150 Stunden
Leistungskontrolle	Modulelemente 1 bis 5: Präsentation von Arbeitsergebnissen (u) Modulelement 5: schriftliche oder/und mündliche Prüfung (b)
Prüfungsvorleistungen	keine
Modulbenotung / Modulbewertung	Das Modul wird benotet. Die Modulnote ergibt sich aus der im fünften Modulelement erbrachten Prüfungsleistung. Das Modul ist bestanden, wenn es mit mindestens ausreichend benotet wird.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden ...

- verfügen aufbauend auf ihren zugangsberechtigenden fachpraktischen Kompetenzen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in künstlerisch-gestalterischen Bereichen,
 - verfügen über erweiterte und vertiefte fachpraktische Kompetenzen, die für den Kunstunterricht besonders relevant sind,
 - erkennen in unterschiedlichen Kontexten, Situationen und Problemstellungen Potentiale für kreative Gestaltungsprozesse,
 - können ästhetische Entscheidungen in Gestaltungsprozessen herbeiführen, reflektieren und kommunizieren,
 - sind in der Lage, Verfahren, Techniken, Materialien und Medien fachdidaktisch zu reflektieren und auf dieser Grundlage exemplarisch Lehr- und Lerneinheiten und Unterrichtsverläufe zu entwickeln.
-

Inhalte

- erweiterte künstlerische und gestalterische Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Zeichnen/Malen, Druckverfahren, Fotografie und Plastik, Installation oder Performance
- fachdidaktische Reflexion der Relevanz von Verfahren, Techniken, Materialien und Medien für den Kunstunterricht
- exemplarische Planung von Lehr- und Lerneinheiten mit fachpraktischem Schwerpunkt

Modul QM 2 Kunstpädagogik und Fachdidaktik						
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	SWS	CP	Dauer	Lehr- und Lernform
1-4	1-4	WS/SS LV 3 u. 4: SS LV 6 u. 7: WS/SS	12	32	4 Sem.	Seminar Praktikum

Dozentinnen / Dozenten	Lehrende aus dem Bereich Kunstpädagogik und Kunstdidaktik
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Zulassungsvoraussetzungen	<ol style="list-style-type: none"> Die Zulassung zur Lehrveranstaltung „Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht I“ setzt die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Einführung in die Kunstdidaktik“ voraus. Die Zulassung zum semesterbegleitenden Praktikum setzt die Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht I“ im gleichen Semester voraus. Die Zulassung zur Lehrveranstaltung „Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht II“ setzt die erfolgreiche Teilnahme am semesterbegleitenden Praktikum voraus. Die Zulassung zum Blockpraktikum setzt die Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht II“ im gleichen Semester voraus.
Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> Einführung in die Kunstdidaktik 2 SWS / 4 CP Zum ästhetischen Verhalten von Kindern u. Jugendlichen 2 SWS / 4 CP Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht I 2 SWS / 3 CP semesterbegleitendes Praktikum 4 CP Performative Kunstpädagogik und Heterogenität 2 SWS / 3 CP Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht II 2 SWS / 4 CP Blockpraktikum 6 CP Kunstpädagogisches Kolloquium 2 SWS / 4 CP
Workload	Insgesamt

	<ul style="list-style-type: none">○ 960 Stunden⁷
	Präsenzzeiten
	<ul style="list-style-type: none">○ 180 Stunden
	Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge
	<ul style="list-style-type: none">○ 300 Stunden
	Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen
	<ul style="list-style-type: none">○ 180 Stunden
Leistungskontrolle	Modulelemente 1, 2, 8: jeweils schriftliche oder/und mündliche Prüfung (b) Modulelemente 3 und 4: Praktikumsbericht (b) Modulelemente 6 und 7: Praktikumsbericht (b) Modulelement 5: Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen (u)
Prüfungsvorleistungen	keine
Modulbenotung / Modulbewertung	Das Modul wird benotet. Die Modulnote setzt sich anteilig aus den Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Jede benotete Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ benotet sein.

⁷ einschließlich 120 Stunden semesterbegleitendes Praktikum und 180 Stunden Blockpraktikum

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden ...

- können sich mit der gesellschaftlichen, kulturellen und persönlichkeitsbezogenen Funktion und Bedeutung des Kunstunterrichts reflektierend auseinandersetzen und dazu argumentativ Stellung nehmen,
- kennen historische und gegenwärtige fachdidaktische Konzepte und können sie zur Ausdifferenzierung eines eigenen fachdidaktischen Standpunkts nutzen,
- können angeleitet Kunstunterricht unter fachdidaktischen Aspekten planen, durchführen und evaluieren und dabei insbesondere kunstbezogene Theorie und Praxis aufeinander beziehen.
- kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung, auch unter Berücksichtigung heterogener Lernausgangslagen,
- kennen geeignete Methoden, um Schülern und Schülerinnen sowohl erkenntnisorientierte als auch erfahrungsorientierte Zugangsweisen zu Kunst und Design zu eröffnen,
- sind in der Lage, aktuelle Entwicklungen im Bereich digitaler Medien, sozialer Medien und Künstlicher Intelligenz fachdidaktisch zu reflektieren und in fachspezifische Prozesse der Rezeption, Produktion und Reflektion zielgerichtet zu integrieren,
- verfügen über orientierende Kenntnisse zur Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks- und Gestaltungsvermögens sowie des Rezeptionsverhaltens von Kindern und Jugendlichen,
- können Veränderungen in jugendkulturellen Wahrnehmungsweisen und Ausdrucksformen erkennen, reflektieren und mit unterrichtlichen Lernsituationen in Beziehung setzen,
- haben grundlegende Kenntnisse über prozessorientierten und performativen Kunstunterricht,
- sind in der Lage, Ressourcen von Schülern und Schülerinnen für deren individualisierte Förderung zu erkennen,
- sind in der Lage, systemische Strukturen und Prozesse kontextbezogen zu reflektieren und diese für die Planung von Kunstunterricht zu nutzen,
- verstehen Heterogenität und Diversität in Lerngruppen als wesentliche und förderliche Faktoren in kollaborativen Prozessen und als Grundlage der Gestaltung inklusiver Lehr- und Lernsituationen.

Inhalte

- Zum Verhältnis von Kunst und Pädagogik
- Inhalte, Methoden und Ziele des Kunstunterrichts
- historische und aktuelle kunstdidaktische Positionen
- schulische und curriculare Rahmenbedingungen des Kunstunterrichts
- Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht
- Ressourcen für die Vorbereitung und Durchführung von Kunstunterricht
- Entwicklung von Aufgabenstellungen in den Bereichen Produktion und Rezeption
- Beurteilen und Bewerten im Kunstunterricht
- digitale Medien und KI in fachdidaktischer Perspektive
- Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung
- entwicklungspsychologische, soziale und kulturelle Aspekte des ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen
- die Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung
- Phänomene jugendkultureller Alltagsästhetik

- Perspektiven der Förderung der Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit von Kindern und Jugendlichen
 - Grundlagen systemisch-konstruktivistischer Erkenntnistheorie im Kontext ästhetischer Bildung
 - inklusiver Kunstunterricht unter Berücksichtigung schulrelevanter Aspekte von Heterogenität und Diversität
-

Modulelement Kunstpädagogisches Kolloquium

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

- können sich mit der gesellschaftlichen, kulturellen und persönlichkeitsbezogenen Funktion und Bedeutung des Kunstunterrichts reflektierend auseinandersetzen und dazu argumentativ Stellung nehmen,
- können kunstpädagogisch und fachdidaktisch relevante, problemorientierte Fragestellungen entwickeln, sie inhaltlich ausdifferenzieren und Vorgehensweisen zu ihrer Bearbeitung planen,
- können zielgerichtet Literatur- und Informationsrecherchen durchführen und beherrschen Methoden und Konventionen zur Erstellung wissenschaftlicher Texte,
- Sind in der Lage, eigene Forschungs-/Rechercheergebnisse verständlich und überzeugend zu präsentieren. Dazu gehören erweiterte Kompetenzen im Bereich der Rhetorik und der Nutzung von Medien.

Inhalte

- Aufbau, Struktur und Gestaltung der wissenschaftlichen Arbeit
- Konventionen wissenschaftlicher Texte
- Identifizierung fachdidaktisch relevanter Fragestellungen
- kunstpädagogische und kunstdidaktische Forschungsfelder, Arbeitsmethoden und Textsorten
- konzeptuelle Diskurse in der Fachdidaktik
- kritische Textreflexion
- Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen

Modul QM 3 Fachwissenschaft u. kunstdidaktische Reflektion						
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	SWS	CP	Dauer	Lehr- und Lernform
1-4	3-4	WS/SS	4	8	2 Sem.	Seminar

Dozentinnen / Dozenten	Lehrende aus dem Bereich Fachwissenschaft
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bild- bzw. Werkanalyse 2 SWS / 4 CP 2. Fachwissenschaftliche Vertiefung und kunstdidaktische Reflektion 2 SWS / 4 CP
Workload	<p>Insgesamt</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 240 Stunden <p>Präsenzzeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 60 Stunden <p>Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 120 Stunden <p>Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 60 Stunden
Leistungskontrolle	in jedem Modulelement: schriftliche oder/und mündliche Prüfung (b)
Prüfungsvorleistungen	keine
Modulbenotung / Modulbewertung	Das Modul wird benotet. Die Modulnote setzt sich anteilig aus den Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ benotet sein.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden ...

- verfügen aufbauend auf ihrem zugangsberechtigenden fachwissenschaftlichen Studium über erweiterte und vertiefte Kenntnisse und methodische Fähigkeiten in den Bereichen Kunstwissenschaft und/oder Designwissenschaft, die für den Kunstunterricht besonders relevant sind,
- können exemplarisch an Einzelwerken Epochenspezifisches herausarbeiten,
- sind mit kunstwissenschaftlichen Arbeitsweisen und Methoden, insbesondere Verfahren der Bild- bzw. Werkanalyse und Interpretation vertraut,
- können Zusammenhänge zwischen sozialen, politischen, ökonomischen und medialen Entwicklungen einerseits und künstlerischen Darstellungen andererseits herstellen,
- sind geübt in der freien vermittelnden Rede und der Gesprächsführung vor einem Kunstwerk.
- sind in der Lage, Designobjekte zu analysieren und zu interpretieren,
- sind in der Lage, die Bildungsrelevanz von Gegenstandsbereichen, Sachverhalten und Diskursen in Kunst und Design zu erkennen,
- können Aspekte von kultureller Teilhabe, Diversität und Nachhaltigkeit in Kunst und Design identifizieren und in Hinblick auf ihre allgemeinbildende und fachspezifische Relevanz reflektieren,
- können auf der Basis fachdidaktischer Reflektionen exemplarisch Lerneinheiten und Unterrichtsverläufe zum erfahrungs- und erkenntnisorientierten Umgang mit Kunst, Design und Alltagsästhetik entwickeln.

Inhalte

- Methoden der Bild- und Werkanalyse sowie der Analyse von Designobjekten
- Interpretation von Bildwerken und Designobjekten in unterschiedlichen Kontexten
- Reflexion des Bild/Begriff-Unterschiedes und der Problematik der diskursiven Versprachlichung von Kunst
- Aspekte der Medialität von Bildern
- bildungsrelevante Aspekte kultureller Teilhabe, Diversität und Nachhaltigkeit in Kunst und Design
- erfahrungs- und erkenntnisorientierter Umgang mit Kunst und Design im Kunstunterricht

3. Wissenschaftliche Arbeit und Kunstpädagogisches Kolloquium

Die Master-Arbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit mit fachdidaktischer Fragestellung.

Die Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen und wird mit einem Kolloquium von 30 Minuten Dauer abgeschlossen. Der mit der Master-Arbeit verbundene Aufwand wird mit 16 CP kreditiert.

Die Arbeit wird begleitet durch ein kunstpädagogisches Kolloquium im Umfang von 4 CP, in dem kunstpädagogische und kunstdidaktische Forschungsfelder, Arbeitsmethoden und Textsorten thematisiert und fachdidaktisch relevante Fragestellungen identifiziert werden (Vgl. Modul QM 2).

**Studienplan Q-Master Lehramt Bildende Kunst
Fachwissenschaftlicher Schwerpunkt (FWS)**

Modul	QM 1 Fachpraxis u. kunstdidaktische Reflektion (FWS)⁸	Sem.				
		WS	SS	WS	SS	
		1	2	3	4	
Fachpraxis	Wahlpflichtbereich			4		
Fachpraxis	Wahlpflichtbereich			4		
Fachpraxis	Fachpraktische Vertiefung und kunstdidaktische Reflektion*			4		12

QM 2 Kunstpädagogik und Fachdidaktik

Fachdidaktik	Einführung in die Kunstdidaktik	4				
Fachdidaktik	Zum ästhetischen Verhalten von Kindern u. Jugendlichen	4				
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht I			3		
Fachdidaktik	semesterbegleitendes Praktikum			4		
Fachdidaktik	Performative Kunstpädagogik und Heterogenität*			3		
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht II				4	
Fachdidaktik	Blockpraktikum				6	
Fachdidaktik	Kunstpädagogisches Kolloquium					4 32

QM 3 Fachwissenschaft u. kunstdidaktische Reflektion (FWS)

Fachwissenschaft	Kunstgeschichte 1	4				
Fachwissenschaft	Bild- bzw. Werkanalyse	4				
Fachwissenschaft	Kunstgeschichte 2			4		
Fachwissenschaft	Designgeschichte				4	
Fachwissenschaft	Fachwissenschaftliche Vertiefung und kunstdidaktische Reflektion*					4 20

Masterarbeit					16
--------------	--	--	--	--	----

Bildungs-wissenschaft		10	16	7	7	40
	CP pro Semester	26	30	33	31	
	Summe					120

* Die Veranstaltungen „Fachpraktische Vertiefung und kunstdidaktische Reflektion“ (QM 1, 4 CP), „Performative Kunstpädagogik und Heterogenität“ (QM 2, 3 CP) und „Fachwissenschaftliche Vertiefung und kunstdidaktische Reflektion“ (QM 3, 4 CP) integrieren schulpraktische Studien.

⁸ Wahl aus dem Bereich Fachpraxis mit kunstdid. Reflektion je nach Qualifikationen aus dem Erststudium

**Studienplan Q-Master Lehramt Bildende Kunst
Fachpraktischer Schwerpunkt (FPS)**

Modul	QM 1 Fachpraxis u. kunstdidaktische Reflektion (FPS)	Sem.			
		WS	SS	WS	SS
		1	2	3	4
Fachpraxis	Zeichnen / Malen	4			
Fachpraxis	Fotografie	4			
Fachpraxis	Druckverfahren		4		
Fachpraxis	Plastik		4		
Fachpraxis	Digitale Medien			4	
Fachpraxis	Fachpraktische Vertiefung und kunstdidaktische Reflektion*			4	24

QM 2 Kunstpädagogik und Fachdidaktik

Fachdidaktik	Einführung in die Kunstdidaktik	4			
Fachdidaktik	Zum ästhetischen Verhalten von Kindern u. Jugendlichen	4			
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht I		3		
Fachdidaktik	semesterbegleitendes Praktikum		4		
Fachdidaktik	Performative Kunstpädagogik und Heterogenität*		3		
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht II			4	
Fachdidaktik	Blockpraktikum			6	
Fachdidaktik	Kunstpädagogisches Kolloquium			4	32

QM 3 Fachwissenschaft u. kunstdidaktische Reflektion (FPS)

Fachwissenschaft	Bild- bzw. Werkanalyse			4	
Fachwissenschaft	Fachwissenschaftliche Vertiefung und kunstdidaktische Reflektion*			4	8

Masterarbeit					16
--------------	--	--	--	--	----

Bildungs-wissenschaft		10	16	7	7	40
		26	34	29	31	
Summe	CP pro Semester	120				

* Die Veranstaltungen „Fachpraktische Vertiefung und kunstdidaktische Reflektion“ (QM 1, 4 CP), „Performative Kunstpädagogik und Heterogenität“ (QM 2, 3 CP) und „Fachwissenschaftliche Vertiefung und kunstdidaktische Reflektion“ (QM 3, 4 CP) integrieren schulpraktische Studien.